

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 26.01.2010						
Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., CDU, RB/Graue/Aufbruch 09 Zukunftssicherung für die Volkstheater Rostock GmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <thead> <tr> <th data-bbox="183 882 343 909">Datum</th> <th data-bbox="384 882 478 909">Gremium</th> <th data-bbox="967 882 1098 909">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="183 931 343 965">27.01.2010</td> <td data-bbox="384 931 555 965">Bürgerschaft</td> <td data-bbox="957 931 1139 965">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	27.01.2010	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
27.01.2010	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

In der Anlage 1 wird der Punkt 6. *Orchester* komplett gestrichen und durch folgende neue Formulierung ersetzt:

Entscheidungen zum Personalbestand und Modalitäten zum Einsatz von Honorarkräften bei der Norddeutschen Philharmonie werden erst mit der Vorlage des künstlerischen Gesamtkonzeptes getroffen. Vorrangiges Ziel ist eine Erhöhung des Einspielergebnisses (Deckungsgrad) der Norddeutschen Philharmonie bei Sicherung hoher künstlerischer Qualität.

Sachverhalt/ Begründung:

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Formulierung ist wage und in sich widersprüchlich. Einerseits wird richtig festgestellt, dass es sich um keine fiskalische sondern um eine künstlerische Entscheidung handelt, andererseits wird von einem „vorstellbaren Ziel“ der Personalreduzierung gesprochen.

.....

gez. Fraktion DIE LINKE.

.....

.....

gez. CDU-Fraktion

.....

gez. Fraktion RB/Graue/Aufbruch 09